

Anmeldung

An dem 3. Siegener Pflegekongress
am Mittwoch, den 10. April 2019, nehme ich teil.

Name _____

Straße / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Rechnungsadresse (falls abweichend):

Name _____

Straße / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Mitarbeiter der Diakonie Südwestfalen, des Kreis-
klinikums Siegen, des St. Marien-Krankenhaus
Siegen und der Kinderklinik Siegen melden sich bitte
in der jeweiligen Innerbetrieblichen Fortbildung an.

Externe Interessenten senden bitte ihre Anmeldung
an:

Kreisklinikum Siegen GmbH
Innerbetriebliche Fortbildung
Kati Böcker / Henning Klappert
Weidenauer Straße, 57076 Siegen
fortbildungszentrum@kreisklinikum-siegen.de
Telefon 0271 705-1005/6

oder direkt über die Homepage:
www.pflege-kann-siegen.de

Teilnahmegebühr für externe Teilnehmer: 80,- Euro
(Ermäßigung für Schüler und Studenten)

Der Schirmherr



Andreas Müller
Landrat
des Kreises Siegen-Wittgenstein

Die Referenten



Prof. Christine Bienstein
Ehem. Prof. Uni Witten /
Herdecke



Henriette Frädrich
Diplom Medienwirtin,
Buchautorin



Prof. Dr. Michael Isfort
Prof. KatHO Köln,
Vorstand DIP



Uwe Mayenschein
Diplom-Berufspädagoge,
Geschäftsführer BIGS



Michael Wachholz
Kommunikationswissenschaften,
Psychologie (M.A.)



3. SIEGENER PFLEGEKONGRESS

Mittwoch, 10. April 2019

Kulturhaus Lüz
St.-Johann-Str. 18, 57074 Siegen
Aula / Eingang A (Glasfoyer)

eine Kooperationsveranstaltung
der Siegener Krankenhäuser



Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich sehr, Sie alle zum bereits dritten Siegener Pflegekongress im Kulturhaus Lyz einladen zu dürfen. Inzwischen hat sich dieser besondere Kongress fest in Südwestfalen etabliert. Das ist gut, denn Krankenpflege ist kein Job wie jeder andere. Es geht um den Menschen, sein Wohl bzw. seine Gesundheit und oft sogar um sein Leben.

Die Pflegenden in unserer Region, aber auch überregional Interessierte, erfahren hier beim Siegener Pflegekongress Aktuelles zum Thema Pflege und deren Weiterentwicklung. In dem Maße, in dem sich unsere Gesellschaft verändert, verändern sich auch die Herausforderungen und erfordern eine hohe Anpassungsfähigkeit der Pflegenden. Gerade auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sind Umfang und Qualität von Pflege wichtige Fragen.

Der persönliche Austausch steht hier ebenfalls im Fokus – das ist ein weiterer kostbarer Aspekt dieses Tages, da ja alle aus unterschiedlichen pflegerischen Kontexten kommen.

Es ist gut, dass die Siegener Krankenhäuser auch diese dritte Veranstaltung wieder gemeinsam organisieren. Die Kooperation steht für mich beispielhaft für die gute Zusammenarbeit der Beteiligten, die ich sehr begrüße und unterstütze.

Als Schirmherr wünsche ich Ihnen viele neue Informationen und Erkenntnisse.



Andreas Müller
Landrat



Siegen-Wittgenstein
in Südwestfalen

Das Programm

Moderation: Frank Fehlauer

09:00 Uhr **Empfang mit Stehkafee**
Besuch der Industrieausstellung

10:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Andreas Müller

10:15 Uhr **Bedeutung der Berührung in der Pflege und im Alltag**
Prof. Christel Bienstein

11:00 Uhr **Pflegeberufegesetz (mit Podiumsdiskussion)**
Uwe Mayenschein u.a.

12:00 Uhr PAUSE

12:15 Uhr **Demenzversorgung im Krankenhaus – Wissen und Visionen**
Prof. Michael Isfort

13:00 Uhr PAUSE

14:00 Uhr **Das Günterprinzip**
Henriette Frädriich

15:00 Uhr PAUSE

15:15 Uhr **Das haben Sie aber nett gesagt**
Michael Wachholz

16:00 Uhr **Schlusswort**
Frank Fehlauer

Nach jedem Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Weitere Informationen unter:
www.pflege-kann-siegen.de

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegenden können 6 Punkte angerechnet werden.

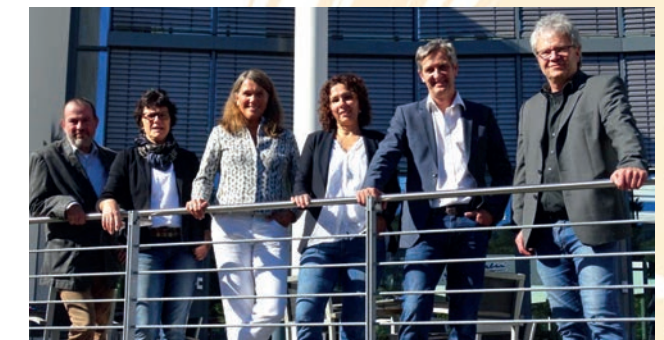


Wir danken folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung für Dozentenhonoreare, Programmdruck und Standmiete:



Die Unterstützung erfolgt ohne Einflussnahme auf die Umsatzgeschäfte sowie die Auswahl der Referenten und die Inhalte der Vorträge.

Das Organisationsteam



Henning Klappert (Kreisklinikum), Petra Gahr (Marien Gesellschaft), Petra Nick (DRK Kinderklinik), Kati Böcker (Kreisklinikum), Uwe Mayenschein (BIGS), Frank Fehlauer (Diakonie Südwestfalen), (v. l. n. r.)